
POINTS OF PASSAGE Kunst, Literatur, Tanz und Film

Veröffentlicht am: 17.02.2015, 13:26

Pressemittteilung von: **peerfact** // Alexander Peer

Das Stift Melk, günstig auf einem Felsen über der Donau am Eingang zur Wachau gelegen, ist seit 1000 Jahren ein Point of Passage, ein Ort des Übergangs. Seit damals werden die Reliquien des heiligen Koloman dort bewahrt. Neun Künstler, fünf Schriftsteller, eine Tänzerin und ein Filmemacher erkundeten 2014 auf Einladung von Stift Melk dieses geistige und kulturelle Zentrum und schufen Kunstinterventionen zu so komplexen Themen wie Identität, Historie und Migration. Sie bespielten das gesamte Stiftsareal - vom barocken Garten über die Bibliothek bis zur Kirche - mit künstlerischen Kommentaren: <http://www.pointsofpassage.com>

<http://www.facebook.com/pointsofpassage>

Der österreichische PEN-Club lädt herzlich zur Buchpräsentation "points of passage". In diesem Band sind sämtliche Arbeiten der bildenden Künstlerinnen und Künstler dokumentiert und die zwischen essayistischer Betrachtung, poetischer Verdichtung und grotesker Zuspitzung changierenden Texte der eingeladen AutorInnen enthalten. Zusätzliche wissenschaftliche Betrachtungen komplettieren dieses vielstimmige bibliophile Ereignis. Begleitet wird die Vorstellung des Buches durch eine visuelle Dokumentation der jeweiligen Kunstinterventionen und einem kurzen Gespräch über die Entstehung der Projektidee und deren Ausführung.

Hier finden Sie ein Interview über das Projekt: <http://cba.fro.at/278444>

Buchpräsentation am Mittwoch, den 18. Februar 2015 um 19 Uhr in den Räumlichkeiten des PEN-Clubs, Bankgasse 8 A-1010 Vienna Phone: +43-1-533 44 59 <http://penclub.at>

Erwin Uhrmann liest "A Little Travel Diary" und Alexander Peer liest aus "Von Ampeln, Küssen und Mördern oder wie die Geschichte mit uns Katz und Maus spiel und wir uns redlich dagegen wehren"

Zitat aus Alexander Peers Beitrag:

"Dass Kolomans Leichnam nicht verweste, setzte die Menschen damals in Erstaunen erst und dann in einen Rausch. Würde dies heute passieren, würde dieser Leichnam in der Pathologie landen. Schließlich würden die medizinischen Spurensucher wohl feststellen, warum die Bakterien und Pilze ihre nekrotische Arbeit nicht erfahrungsgemäß und dadurch erwartungsgemäß verrichten. Das Wunder würde vermutlich einer chemischen Erklärung weichen. Es ist ja kein Wunder, dass in einer durchrationalisierten Welt die Sehnsucht nach Wundern unerfüllbar bleibt. Hilfreich und bestimmt gesund wäre es, nicht nach Wundern zu suchen, sondern nach Erfahrungen, die uns berühren und verbinden."

Im Anschluss laden wir zu einem geselligen und angeregten Beisammensein mit Wein und Snacks.

Ein Belegexemplar für die Presse senden wir auf Wunsch zu und bitten um Bekanntgabe der Anschrift.

"Points of Passage"

190 Seiten, Format 17 x 22 cm, 45 farbige Abbildungen der Ausstellung und Interventionen, Texte von Martin Rotheneder, Nina Schedlmayer, Moussa Kone und Erwin Uhrmann, E.G. Thormassi, Jakob Deibl, Josef Kleindienst, Alexander Peer, Gabriele Petricek, Magda Woitzuck.

Gestaltung Bettina Scheiber
ISBN 978-3-9502328-9-9

Involvierte KünstlerInnen: Katharina Gruzei, Ines Hochgerner, Bernhard Hosa, Manuel Hölzl, Moussa Kone, Stephan Lugbauer, Rainer Prohaska, Markus Proschek, Bianca Regl, Yusimi Moya Rodriguez, Corinne L. Rusch

Zu den Vortragenden:

ALEXANDER PEER

Alexander Peer (*1971) lebt als freier Autor in Wien. Seine wichtigsten Bücher sind: Bis dass der Tod uns meidet, Limbus 2013, Land unter ihnen, Limbus 2011, Ostseeatem, Wieser Verlag 2008 und Herr, erbarme Dich meiner! (über Leo Perutz), Edition Art & Science 2007. Er erhielt einige Preise und Stipendien, u.a. war er 2011 Stadtschreiber in Schwaz.

www.peerfact.at

ERWIN UHRMANN

Erwin Uhrmann (*1978) lebt in Wien. Er studierte Kommunikations- und Politikwissenschaft an der Universität Wien. Zahlreiche Kunstprojekte gemeinsam mit Moussa Kone. Mitarbeit im Essl Museum und Leitung des Programms für zeitgenössische Literatur. Zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien und Ausstellungskatalogen. Bücher: Ostseeatem, Wieser Verlag 2008, Der lange Nachkrieg, Limbus Verlag 2010, Glauber Rocha, Limbus Verlag 2011, Nocturnes, Literaturedition NÖ 2012, Ich bin die Zukunft, Limbus Verlag 2014.

www.erwinuhrmann.com

Pressekontakt

Herr Alexander Peer
Geschäftsführer

peerfact

Hegergasse 4
1030 Wien, Österreich

Telefon: +436503620022
E-Mail: office@peerfact.at
Website: www.peerfact.at

Firmenportrait

Alexander Peer, Studien in Germanistik, Philosophie und Publizistik, lebt heute als freier Autor in Wien. Er schreibt regelmäßig Reportagen für Magazine und Zeitungen (u.a. sind in Der Standard, Die Presse, profil und Wiener Zeitung Beiträge erschienen).

Er ist Mitglied des österreichischen P.E.N.-Clubs, von Podium und der Salzburger AutorInnengruppe. Zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien und Literaturzeitschriften. Tätigkeit als Lektor und Leiter von Schreibwerkstätten sowie gelegentliche Unterrichtstätigkeit. Einige Ö1-Sendungen. Über 100 Lesungen in halb Europa. Einige Preise und etliche Stipendien: zuletzt Stadtschreiber in Schwaz in Tirol 2011 und writer-in-residence in der Villa Sträuli 2012.

Letzte Buchpublikationen:

"Bis dass der Tod uns meidet" (Roman, Limbus Verlag, 2013),

"Land unter ihnen" (Novelle, Limbus Verlag, 2011),

"Reise nach Ljubljana" (Anthologie, Limbus Verlag, 2011),

"Schönheit und Vergänglichkeit" (Anthologie, Essl Museum, 2011)

"Ostseeatem" (Prosaband, gemeinsam mit Erwin Uhrmann, Wieser Verlag, 2008) und "Herr, erbarme dich meiner" (zu und über Leo Perutz, Edition ArtScience, 2007).

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Portal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Portal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>